

Liebe Spaziergänger,  
der Beginn der Hiwwelroute führt durch den ...

# Bornheimer Biotopverbund



## Was ist ein Biotopverbund?

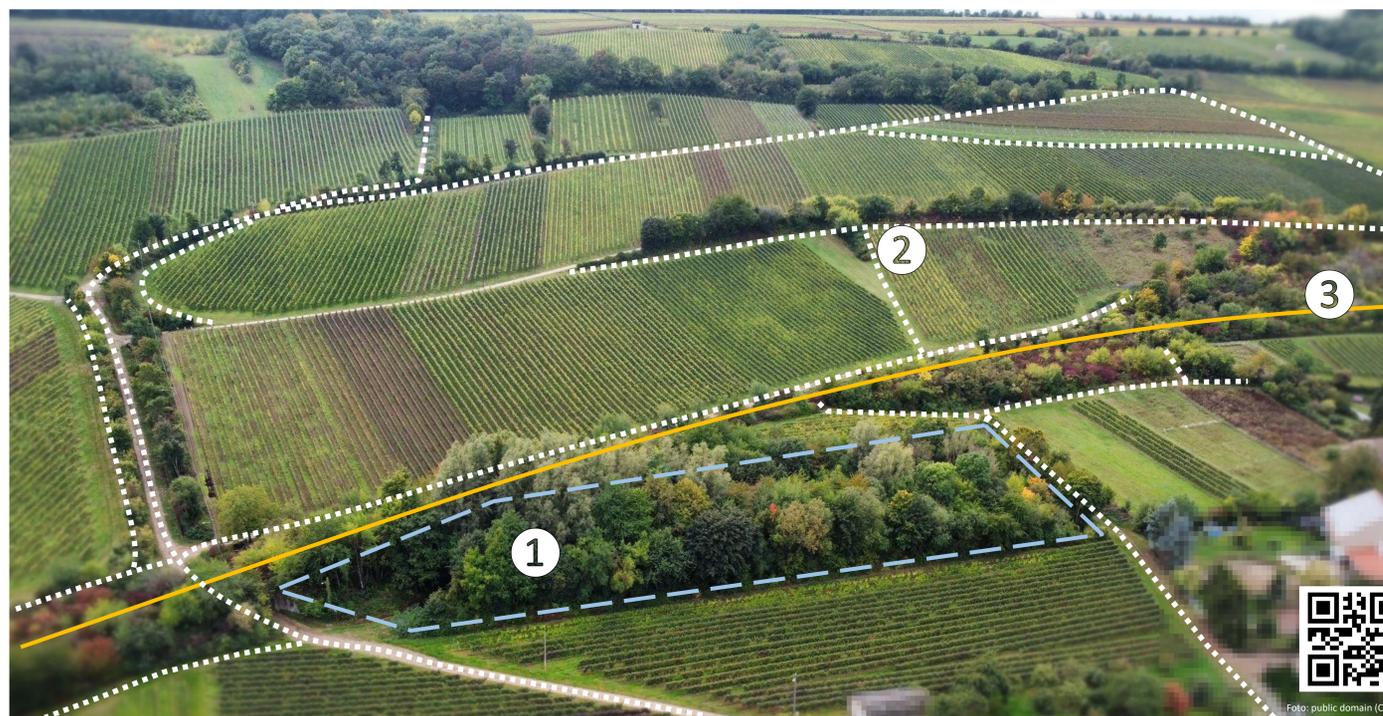


Das Wort „Biotop“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Lebensraum“.

Ein Biotop kann unterschiedlich aussehen. In Bornheim gibt es die alte Trasse der Wiesbachtalbahn, Feldstein- und Wiesenwege umrandet von Hecken und Gehölzen, sowie ein Regenrückhaltebecken.

Wenn mehrere Biotope miteinander verbunden sind, spricht man von einem Biotopverbund. Verbundbiotope dienen seltenen Pflanzen- und Tierarten als Lebensraum.

In Weinbaugemeinden gibt es nicht mehr viele vernetzte Biotope.



## Wie schützt ein Biotopverbund vor dem Artensterben?



Manchmal nehmen Bestände von Tierarten ab. Dies kann z.B. durch Krankheiten verursacht werden. Je kleiner der Bestand einer Tier- oder Pflanzenart, desto wahrscheinlicher, dass sie langfristig nicht überleben kann und ausstirbt. Wenn Lebensräume miteinander verbunden sind, kann die Art aus einem benachbarten Lebensraum wieder zuwandern. So bleibt die Art erhalten. Je stärker einzelne Lebensräume voneinander getrennt sind, desto seltener erfolgt eine Wiederbesiedlung. Daher führt die Zerstückelung der Lebensräume (z.B. durch Straßen oder Siedlungen) langfristig zum Aussterben. Aus diesem Grund ist der Bornheimer Biotopverbund schützenswert.

## 1 REGENRÜCKHALTEBECKEN



Das Regenrückhaltebecken bietet seltenen Vogel- und Amphibienarten eine Heimat. Darunter bspw. dem **Steinkauz**. Der kleine Eulenvogel ist in Rheinland-Pfalz stark gefährdet und selten. Auch das **Rebhuhn** hat man früher häufig angetroffen. Mittlerweile wird das Rebhuhn auf der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands als stark gefährdet eingestuft. Sein Bestand hat europaweit von 1980 bis 2015 um 94 % abgenommen.



## Regionale Artenvielfalt



Wegen des Bornheimer Biotopverbunds trifft man in den angrenzenden Feldern, Weinbergen, Wiesen und Gärten auf seltene Artenvielfalt, darunter viele **Schmetterlinge** und **Libellen**.

## 2 FELDSTEINWEGE, WIESENWEGE UND HECKEN



Feldstein- und Wiesenwege sind der Lebensraum zahlreicher Insektenarten wie z.B. **Wildbienen**, von denen fast drei Viertel der Arten im Boden nisten. Die **Hecken südlich von Bornheim** sind ein geschützter Biotopkomplex. Sie sind wertvoll für Hecken- und Gebüschbrüter und bilden eine wichtige Nahrungsquelle. Als **Linienbiotope** sichern diese miteinander verbundenen Lebensräume das Zu- und Abwandern von Arten.



Die **Wildbiene Megachile pili-dens** ist eine wärmeliebende Blattschneiderbiene und gilt in Deutschland als gefährdet.



Diese **Blutbienen-Art** ist etwa so groß wie eine Honigbiene und lebt parasitär.

Der **Weißbindige Widderbock** ist in Rheinland-Pfalz stark gefährdet.



Die **Wildbiene Halictus subauratus** wird höchstens 8 mm groß. Aufgrund ihres Schimmers nennt man sie „**Goldglänzende Furchenbiene**“.



Wie alle heimischen Libellenarten ist die **Azurlibelle** nach BArtSchV besonders geschützt.

Der **Kurzschwänzige Bläuling** ist wie alle heimischen Bläulingsarten nach BArtSchV besonders geschützt und gilt in Rheinland-Pfalz als vermutlich gefährdet (Kategorie G).



Der **Sonnenröschen-Bläuling** wird in Rheinland-Pfalz auf der Vorwarnliste geführt.

Der **Segelfalter** ist nach BArtSchV besonders geschützt und in Rheinland-Pfalz vom Aussterben bedroht.



Die im Jahr 1984 stillgelegte Trasse der Wiesbachtalbahn erweitert den Biotopverbund mit einer Strecke von rund drei Kilometern bis zu den bewaldeten ehemaligen Sandsteinbrüchen südöstlich von Flonheim, einem weiteren Biotop mit Schutzstatus. In diesem Band aus trocken-warmen Sonderstrukturen und Gehölzen lebt unter anderem die in Deutschland streng geschützte **Mauereidechse**. Auch **Fledermäuse** finden hier ihre Beute.



Quellen: Stand 15. Oktober 2021

- Alle Bilder unter „public domain“ wurden 2021 im Bornheimer Verbundbiotop oder angrenzend aufgenommen.
- Die QR-Codes führen auf eine private Website, die auf den jeweils aktuellsten Inhalt weiterleitet. Persönliche Daten werden dabei nicht erhoben.
- Übersichtskarte: Webatlas Rlp (WMS) über LANIS, <https://geodaten.naturschutz.rlp.de/>, © GeoBasis-DE / LVermGeoRP2021, dl-de/by-2-0, bearbeitet, [www.lvermgeo.rlp.de/](http://www.lvermgeo.rlp.de/)
- BArtSchV, Bundesartenschutzverordnung, [https://www.gesetze-im-internet.de/bartschv\\_2005/bjnr029810005.html](https://www.gesetze-im-internet.de/bartschv_2005/bjnr029810005.html)
- Rote Liste der ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Bockkäfer in Rheinland-Pfalz, Rote Liste der Brutvögel in Rheinland-Pfalz, Rote Liste der Großschmetterlinge in Rheinland-Pfalz, <https://lu.rlp.de/de/naturschutz/artenschutz-und-projekte/rote-liste/>
- Rote Liste und Gesamtartenliste der Bienen (Hymenoptera, Apidae) Deutschlands, [https://www.wildbienen.info/rote-liste/rote\\_liste\\_dl.php](https://www.wildbienen.info/rote-liste/rote_liste_dl.php)
- Informationen zur Lebensweise von Wildbienen: <https://www.bund-rip.de/themen/biere-pflanzen/wildbienen/wildbienenberatungstelle/>
- Fakten zum Rebhuhn: Dachverband Deutscher Avifaunisten, <https://www.dab-web.de/>
- Scientists for Future (Gregor Hagedorn et al.): Bestandsverluste, Artensterben und Aussterbeschuld. Materialsammlung Biodiversität. Version für Fortgeschrittene & Oberstufe, Version vom 23.08.2021, [https://files.scientists4future.org/index.php?path=3\\_Biodiversität&id=144](https://files.scientists4future.org/index.php?path=3_Biodiversität&id=144)

Lizenzen:



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland